

Historische Figuren mit Charme

VERKEHRSVEREIN | Sechs „Hübschnerinnen“ schmückten zur Stadtrechtsfeier die Petersiliengasse – nun können die handgefertigten Kunstwerke erworben werden

Wen es zur Stadtrechtsfeier und noch einige Tage danach in die Gelnhäuser Petersiliengasse geführt hat, wurde dort in einem der Häuser von sechs „Hübschnerinnen“ begrüßt.

Im Mittelalter lebten und arbeiteten in der Petersiliengasse die Dirnen, die man als Hübschnerinnen bezeichnete. Da Männer in der damaligen Zeit erst heiraten durften, wenn sie sich eine Familie auch wirtschaftlich leisten konnten, waren Junggesellen auf den Besuch dieser Häuser „angewiesen“. Die Hübschnerinnen wurden geduldet und gehörten mit zum Stadtbild. Die humorvolle Installation der sechs Fensterbüsten war Beitrag des Verkehrs-

vereins Gelnhausen zur diesjährigen Stadtrechtsfeier. Den Anlass hierfür bot die Hübschnerin „Violante“, die auf dem digitalen Stadtrundgang des Verkehrsvereins (QR-Code befindet sich in der Petersiliengasse) über ihr Leben erzählt.

Violante und ihre fünf „Kolleginnen“ entpuppten sich als echte Hingucker und als beliebtes Fotomotiv. Wem diese Hübschnerinnen ans Herz gewachsen sind, der kann diese nun bald sein Eigen nennen und käuflich erwerben. Der Erlös kommt dem Verein „Freunde und Förderer der Stadtrechtsfeier“ zugute.

Die handgefertigten Unikate wurden von Anette Groth (auch Mitglied des Verkehrsvereins) künstlerisch gestaltet. Interessenten

können sich per E-Mail an info@verkehrsverein-gelnhausen.de direkt an den Gelnhäuser Verkehrsverein wenden. Eine Spendenquittung kann auf Wunsch ausgestellt werden.



Die Petersiliengasse hat bei der Stadtrechtsfeier einen besonderen Anblick geboten.